

Rechtswissenschaftler/-in HF

vertreten, recherchieren, zusammenstellen, einholen, übernehmen

Es muss nicht immer ein Jurist oder eine Rechtsanwältin sein, wenn es um Rechtsfälle geht. Sachbearbeitungs- und Verwaltungsaufgaben dürfen ruhig an andere Fachleute delegiert werden. Voraussetzung dazu sind allerdings gute Kenntnisse im Zivil-, Straf- und Handelsrecht, im Wirtschafts- und Staatsrecht, Verwaltungs- und Prozessrecht.

Rechtswissenschaftler und Rechtsfachfrauen übernehmen die Arbeit in rechtlichen Fragen und sind in Anwaltskanzleien, Treuhandfirmen, Versicherungen und Banken zu finden. Sie sind aber auch in Untersuchungsrichterämtern, öffentlichen Verwaltungen und Polizeikörpern tätig. Je nachdem bearbeiten sie zum Beispiel

erstinstanzliche Verfügungen, übernehmen Vorverfahren, organisieren Stellungnahmen und bereiten Einspracheentscheidungen vor. Oder sie holen für juristische Zwecke Informationen ein, übernehmen kleinere Rechtsfälle, erstellen öffentliche Urkunden und Registeranmeldungen, beraten die Kundschaft bei Verträgen oder dem Kauf und Verkauf von Liegenschaften.

Sind die Rechtswissenschaftler für die Polizei oder Rechtsanwaltschaft tätig, kümmern sie sich um die korrekte Abwicklung von Strassenverkehrs- oder Drogendelikten. Sie wirken auch an der Schnittstelle zu Juristinnen und Prozessanwälten oder unterstützen KMUs bei Geschäftsabschlüssen.



Was und wozu?

- ▶ Damit eine Zwangsvollstreckung durchgeführt werden kann, stellt der Rechtswissenschaftler als nötigen Unterlagen wie Polizeirapporte, Beweisführungen etc. zusammen und übergibt sie an die zuständige Instanz.
- ▶ Damit ein Unternehmer bei der Nachfolgeregelung sein Lebenswerk nicht unter seinem Wert verkauft, kümmert sich die Rechtswissenschaftlerin um die Verträge und Überschreibung von Lizenzen und Geschäftsräumen.
- ▶ Damit eine Versicherung bei einem zweifelhafte Versicherungsfall rechtliche Unterstützung hat, nimmt der Rechtswissenschaftler Rücksprachen, sammelt Sachverhalte und stellt ein Dossier zusammen.
- ▶ Damit eine Geschäftsfrau ihr neues Unternehmen rechtlich unter Dach und Fach bringt, kümmert sich die Rechtswissenschaftlerin um den Eintrag im Handelsregister und holt dazu die erforderlichen Unterlagen ein.

Facts

Zutritt a) Abschluss als Kaufmann/-frau EFZ oder kantonal anerkannte Handelsmittelschule oder b) andere berufliche Grundbildung mit EFZ und eidg. Fachausweis als Polizist/in BP oder c) anderes EFZ mit kaufmännischer Zusatzausbildung wie Handelsdiplom, eidg. Fachausweis als Technischer/r Kaufmann BP oder Diplom als Betriebswirtschafter/in des Gewerbes HFP und d) 2 Jahre Berufserfahrung sowie mind. 50% Arbeitsanstellung im Bereich der Rechtsfragen während der Ausbildung.

Ausbildung 3 Jahre berufsbegleitende Ausbildung.

Sonnenseite Wenn man als Rechtswissenschaftler oder Rechtswissenschaftlerin Menschen dabei helfen kann – und sei es manchmal nur auf indirektem Weg –,

dass sie zu ihrem Recht kommen, ist das jedes Mal ein erhebendes Gefühl.

Schattenseite Wer mit Rechtsfällen zu tun hat, kommt immer auch mit unschönen Sachverhalten in Berührung, sei es Betrug, Diebstahl, Veruntreuung und einiges mehr, wodurch Menschen zu Schaden kommen.

Gut zu wissen Rechtswissenschaftler treten selbst nicht vor Gericht auf, bekommen die Rechtsfälle aber im Hintergrund mit und können so einen wertvollen Beitrag leisten, damit natürliche und juristische Personen zu ihrem Recht kommen. Dazu bieten sich ihnen recht viele Wirkungsfelder, nebst privatwirtschaftlichen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen zum Beispiel auch Strassenverkehrs-, Migrations-, Sozial- und Vormundschaftsämter.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Aufgeschlossenheit	■		
Belastbarkeit, Geduld	■	■	
Einfühlungsvermögen	■	■	
Entscheidungsfähigkeit	■	■	
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	■	■	
Interesse an Arbeit mit Menschen	■	■	
Kommunikationsfähigkeit	■	■	■
logisches Denken, Abstraktionsvermögen	■	■	■
Organisationstalent	■		
rasche Auffassungsgabe	■	■	■

Karrierewege

